

Die Anarchisten

nach Ulrich Zahn

Ein Theaterstück der 8.Klasse der Rudolf-Steiner-Schule in
Lüneburg

Das Stück spielt im Juni 1896 in Russland!

Es handelt von einem Gutsverwalter, der in seinem Wunsch die Revolution erhofft. Aber er ist ein Faulpelz und lässt das Gut verkommen. Nach dem Testament seines Vaters erbt dann seine Tante Ludmila die Gutsverwaltung, die mit ihren Töchtern, Elisaveta und Marussja und ihrem Sohn Iwan, der Französischlehrerin und der Kinderfrau einzieht. Ludmila mag Wassili, den Verwalter, nicht. Besonders weil er eine vertraute Beziehung zu Elisaveta hat. Also setzt sie ihn vor die Tür. Dann trifft unerwartet Besuch ein. Ein blinder Herr mit seinem Freund. Ludmila bietet ihnen natürlich ein Bleibe in ihrem Haus an. Zwischen dem Grafen und Marussja funkt es und auch Ron, der Freund des Grafen, und Francoise, die Französischlehrerin haben sich verliebt. Plötzlich ein Schuss, Wassili wird angeschossen. Unter Verdacht steht der junge Iwan. Ist er ein Anarchist? Nun will Ludmila das Gut kaufen, doch ihr Erspartes wird gestohlen! Anarchisten wimmeln in der Gegend umher und Liebesbeziehungen entstehen. Wassili will zurück nach Moskau. Wird Elisaveta ihm heimlich folgen? Wie alles ausgeht, ob sich das Geld und damit der Einbrecher findet, wer mit wem zusammen kommt und ob es ein Happy End gibt, das können sie dann sehen.....!!!